



Servicestelle

Familienfreundliches Studium

Infobrief Nr. 4/2022

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr schreitet zügig voran und die Gesetzgebung entwickelt sich weiter, um die Folgen des leider immer noch andauernden Krieges in der Ukraine abzufedern. In diesem vierten Infobrief der Servicestelle Familienfreundliches Studium 2022 informieren wir dazu.

Weiterhin berichten wir zum Quartalsbericht II/2022 der Corona-KiTa-Studie und zur Förderrichtlinie "ElternChanceN – mit Elternbegleitung Familien stärken". Darüber hinaus haben wir für Sie wieder Informationen in den Schwerpunktthemen Berufswege, Nachhaltigkeit und Demokratieförderung zusammengetragen.

Anlässlich des Aktionstages Kinderbetreuung sagen wir DANKE an alle Kolleg*innen aus den Campus-Kitas für Ihre Arbeit und Ihr Engagement!

Gerne platzieren wir auch weiterhin Ihre Neuigkeiten, Angebote und Benefits für Studierende mit Familienaufgaben – ganz gleich ob Studenten- bzw. Studierendenwerk, Hochschule oder campusnahe Elterninitiative. Kontaktieren Sie uns einfach unter sfs@studentenwerke.de.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.
Ihre Servicestelle Familienfreundliches Studium

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Themen in dieser Ausgabe

Informationen anlässlich des Krieges in der Ukraine

- [Sozialleistungen für Geflüchtete aus der Ukraine – DSW befürwortet geplante Öffnung des BAföG](#)
- [KMK: Regelung zum Hochschulzugang für Geflüchtete](#)
- [BMI: Anwendungshinweise zur „Massenzustrom-Richtlinie“](#)
- [KMK: Stellungnahme zur Unterstützung geflüchteter Kinder und Jugendlicher](#)
- [Plattformen, Übersichten und Arbeitshilfen](#)

Aus der Bundesregierung

- [Lisa Paus übernimmt Amt der Bundesfamilienministerin](#)

Kinderbetreuung auf dem Campus in Coronazeiten

- [Quartalsbericht II/2022 der Corona-KiTa-Studie erschienen](#)
- [KiTa-Fachtext zum Umgang mit krisenhaften Ereignissen](#)

Kinderbetreuung auf dem Campus

- [GEW zum „Aktionstag der Kinderbetreuung“ am 9. Mai 2022](#)
- [DSW und SFS sagen DANKE](#)
- [VBE: Politik fährt frühkindliche Bildung vor die Wand](#)

Studieren (in Zeiten von Corona)

- [DSW-Statement zur strukturellen Armut unter Studierenden](#)
- [DSW: Es geht ums Existenzielle: Psychische Belastung vieler Studierender gravierend](#)
- [GEW-Studie: „Hochschule in krisenhaften Zeiten“](#)

Bundesförderung

- [Deutscher Kitaverband: Wegfall der Investitionsmittel bremst Kitausbau](#)
- [Förderrichtlinie "ElternChanceN – mit Elternbegleitung Familien stärken" veröffentlicht](#)
- [Deutscher Kita-Preis 2023 – Bewerbungsphase vom 16. Mai bis 15. Juli 2022](#)

Unterstützung für Familien

- [Einmaliger Kinderbonus und weitere Entlastungen](#)
- [„9-Euro-Ticket“ – auch für Studierende](#)
- [Sofortzuschlag für Kinder und Einmalzahlung](#)
- [Einmaliger Heizkostenzuschuss](#)

Berufswege

- [Abschlussbericht zur Evaluation des Bundesprogramms „Fachkräfteoffensive“ veröffentlicht](#)
- [Deutscher Verein: Karrierewege in der Kindertagesbetreuung](#)



Themen in dieser Ausgabe

Nachhaltigkeit

- [Klima-Aktionswochen](#)
- [Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen!“ bis 31. Juli 2022](#)

Demokratiebildung/ Partizipation/ Inklusion

- [Inklusion von Kindern mit Sehbeeinträchtigungen](#)
- [Demokratie & Vielfalt – Alles inklusive? Der KiTa-Podcast](#)
- [Erzieher in der Kita: ein Pixibuch zum Boys’Day](#)

Aus den Studenten-/ Studierendenwerken und den Familienbüros bzw. Familienservicestellen

- [Studierendenwerk Aachen: Eltern-Kind-Gruppe für ukrainische Familien](#)
- [Studierendenwerk Thüringen: Matschküche für die Kita Campus Kinder in Nordhausen](#)
- [Studierendenwerk Thüringen: Kita Campus-Kinderland in Erfurt erhält neues Hochbeet](#)
- [Studentenwerk Erlangen-Nürnberg: Tagescafé für Studierende mit Kind](#)
- [Studentenwerk Frankfurt a.M.: Wettbewerb für ein neues Studierendenwohnheim mit Kindertagesstätte](#)
- [Hochschule RheinMain: Aktionstage für Familien vom 27.04.-22.05.](#)
- [Universität Bremen: Vereinbarkeitswoche vom 02.-06.05.](#)

News aus der SFS

- [Dokumentation des Online-Austauschforums „Familienfreundliches Studium“ 2022](#)



Informationen anlässlich des Krieges in der Ukraine

Sozialleistungen für Geflüchtete aus der Ukraine – DSW befürwortet geplante Öffnung des BAföG

Über das [Gesetz](#) zur Regelung eines Sofortzuschlages und einer Einmalzahlung in den sozialen Mindestsicherungssystemen sowie zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes und weiterer Gesetze vom 23. Mai 2022, veröffentlicht am 27. Mai 2022 im Bundesgesetzblatt, ist für hilfebedürftige, aus der Ukraine geflüchteten Menschen ein Rechtskreiswechsel vom Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in das SGB II oder SGB XII mit Wirkung zum 1. Juni 2022 vorgesehen. Durch die Änderungen können Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG Zugang zu Kinder- und Elterngeld sowie dem Unterhaltsvorschuss und dem im Steuerentlastungsgesetz vorgesehenen Kinderbonus erhalten (eine Fiktionsbescheinigung reicht nicht aus). Die Bundesagentur für Arbeit hat dazu am 23. Mai 2022 die [Presseinfo Nr. 26](#) sowie die [Fachlichen Weisungen](#) „Bearbeitung von Fällen mit Aufenthaltstitel nach § 24 AufenthG oder entsprechender Fiktionsbescheinigung“ veröffentlicht.

Über die im Artikel 8 des Gesetzes vorgenommene Neufassung des § 61 BAföG können aus der Ukraine geflüchteten Menschen, die die genannten Voraussetzungen erfüllen und in Deutschland eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung absolvieren, Leistungen nach dem BAföG erhalten.

In seiner [Pressemitteilung](#) befürwortet das Deutsche Studentenwerk die Öffnung des BAföG für geflüchtete ukrainische Studierende zum 1. Juni 2022.

Der Paritätische Gesamtverband hat zum Gesetzentwurf der Bundesregierung eine [Stellungnahme](#) zur Sachverständigenanhörung in Berlin am 9. Mai 2022 abgegeben.

KMK: Regelung zum Hochschulzugang für Geflüchtete

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat in ihrem [Beschluss am 05. April 2022](#) den Hochschulzugang für Geflüchtete aus der Ukraine geregelt: Schüler*innen, die fluchtbedingt ihren Sekundarschulabschluss in der Ukraine nicht abschließen können, können sich in Deutschland dennoch für ein Studium bewerben. Gleiches gilt für Studierende in der Ukraine im ersten Studienjahr, wenn sie es nicht abschließen können. Für Studienbewerber*innen, die fluchtbedingt den Nachweis der im Heimatland erworbenen Hochschulzugangsberechtigung nicht erbringen können, ist der [Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 03. Dezember 2015](#) unverändert gültig. Weitere Informationen zum Hochschulzugang stellt die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) im Sekretariat der Kultusministerkonferenz über ihr [Informationsportal anabin](#) zur Verfügung. Ebenso verweist die KMK auf ihrer [Homepage](#) auf die für die Bildung zuständigen Ministerien der 16 Bundesländer und deren Informationsangebote für Geflüchteten aus der Ukraine, die sich so einen Überblick zum Thema Schule und Bildung verschaffen können.

BMI: Anwendungshinweise zur „Massenzustrom-Richtlinie“

Das Bundesministerium des Innern und für Heimat hat seine [Anwendungshinweise](#) zur sog. „Massenzustrom-Richtlinie“ und der Einführung vorübergehenden Schutzes für aus der Ukraine geflohene Menschen am 14. April 2022 aktualisiert und ergänzt. Zu den wesentlichen Neuerungen hat der Paritätische Gesamtverband am 02. Mai 2022 eine [Fachinformation](#) veröffentlicht.



Informationen anlässlich des Krieges in der Ukraine

KMK: Stellungnahme zur Unterstützung geflüchteter Kinder und Jugendlicher

Die Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK) hat als ein unabhängiges wissenschaftliches Beratungsgremium der Kultusministerkonferenz am 28. März 2022 die [Stellungnahme „Unterstützung geflüchteter Kinder und Jugendlicher aus der Ukraine durch rasche Integration in Kitas und Schulen“](#) verabschiedet. Als wichtigste Forderung wird formuliert, dass alle Kinder und Jugendlichen schnellstmöglich nach ihrer Ankunft die Kita oder Schule besuchen sollten. Davon ausgehend formuliert die Stellungnahme konkrete Empfehlungen für die folgenden Themen:

- Unterstützung bei der Verarbeitung traumatischer Erfahrungen
- Sprachförderung in der Bildungssprache Deutsch und Zugang zum Fachunterricht
- Bildungsangebote in ukrainischer Sprache als unterrichtsergänzende Angebote
- Förderung der Integration in neue Freundschaftsnetzwerke
- Entwicklung von Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten für ukrainische Lehrkräfte
- Möglichkeiten der digitalen Beschulung und Prüfungen auf der Grundlage der ukrainischen Curricula.

Plattformen, Übersichten und Arbeitshilfen

- Auf dem Portal Frühe Chancen ist der [Wegweiser „Kindertagesbetreuung in Deutschland“](#) zu finden, welcher erste Informationen zum Thema bietet. Er richtet sich an geflüchtete Familien sowie Privatpersonen, Einrichtungen und Organisationen, die Geflüchtete zum Thema Kindertagesbetreuung beraten. Er steht auf Ukrainisch und Deutsch zur Verfügung.
- Die vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration geförderte Koordinierungsstelle „Kinder mit Fluchthintergrund in der Kindertagesbetreuung“ der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie stellt auf ihrer [Homepage](#) Flyer und Info-Materialien zu dem Themenbereich Flucht in der Kindertagesbetreuung für Fachkräfte und Interessierte zur Verfügung. Die Handreichung „Kinder mit Fluchthintergrund in der Kindertagesbetreuung“ greift Aspekte rund um das Thema Kinder mit Fluchthintergrund praxisnah auf. Die Koordinierungsstelle bietet auch praxisbezogene Materialien zum Thema Vielfalt und Kinderrechte (Vielfalts-Taschen, Kinderkiste) an.
- Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ hat das [Service-Portal Integration](#) gestartet, um Erzieher*innen in Kitas bei der Integration geflüchteter Kinder zu helfen. Es bietet Praxistipps, Expert*inneninterviews sowie Beispiele und Ideen für den Alltag mit geflüchteten Kindern in den Bildungseinrichtungen. Dort werden Tipps zum Thema „Der erste Tag in der Kita“ gegeben und in einem Podcast das Wichtigste zu den Themen Ankommen, Sprache und Sprachförderung, Trauma, Interkulturalität oder die Zusammenarbeit mit Eltern aufbereitet. Ebenso wird auf den kostenlosen Online-Kurs „Interkulturelle Zusammenarbeit mit Eltern“ hingewiesen.
- Die Kindernothilfe e. V. bietet [\(Online\)-Schulungen zum Thema "Traumata bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen"](#) an und vermittelt Grundwissen über Traumatisierungen und/oder posttraumatische Belastungsstörungen. Die Schulungen richten sich an alle Personen und Organisationen, die sich um geflüchtete und traumatisierte Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Ländern sorgen. Aufgrund der Subventionierung über Fördergelder wird ein reduzierter Teilnahmebetrag in Höhe von 35,00 Euro p. P. ermöglicht.
- Der Gerstenberg Verlag bietet für seine Wimmelbuchreihe von Rotraut Susanne Berner Worttafeln in ukrainischer Sprache an, um den Kindern das Deutsch lernen zu erleichtern. Diese können Sie [hier](#) kostenlos als pdf runterladen.
- Das Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe hat eine [Übersicht](#) über Informationsangebote für Geflüchtete und Helfende in den einzelnen Bundesländern zusammengestellt.



Aus der Bundesregierung

Lisa Paus übernimmt Amt der Bundesfamilienministerin

Lisa Paus, Bündnis 90/ Die Grünen, wurde im April von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zur Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ernannt und im Bundestag auf ihr neues Amt vereidigt.

Lisa Paus ist studierte Volkswirtin und Politikwissenschaftlerin. Von 1999 bis 2009 war sie Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin und wirtschaftspolitische Sprecherin. Seit 2009 ist sie Bundestagsabgeordnete und seitdem durchgehend Mitglied und Obfrau im Finanzausschuss. Im Dezember 2021 übernahm Paus zudem das Amt der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden bei Bündnis 90/ Die Grünen. Als erfahrene Finanzpolitikerin wird Paus unter anderem einen Schwerpunkt auf die Gestaltung der Kindergrundsicherung legen.

Quelle: [Pressemitteilung des BMFSFJ vom 25.04.2022](#)

Kinderbetreuung auf dem Campus in Coronazeiten

Quartalsbericht II/2022 der Corona-KiTa-Studie erschienen

Trotz hoher Infektionszahlen wurden die Kindertageseinrichtungen seit Beginn der Omikron-Welle größtenteils offengehalten. Die Auslastung der Kitas lag von Dezember 2021 bis März 2022 bundesweit bei 84 Prozent. Trotz des drastischen Anstiegs der Infektionen und der hohen lokalen 7-Tage-Inzidenzen blieb die Inanspruchnahmequote relativ konstant. Die Werte beim Personaleinsatz blieben dabei stabil – wenn auch auf niedrigem Niveau. Dies spreche für eine hohe Einsatzbereitschaft in den Kitas und einen routinierten Umgang mit den Herausforderungen der Pandemie. Allerdings zeigte sich beim Stimmungsbild eine deutliche Verschlechterung: Der Unmut erreichte einen nie dagewesenen Höchstwert. Trotz großem Engagement gelang es Kindertageseinrichtungen unter den schwierigen Rahmenbedingungen seit Beginn der Pandemie zunehmend weniger, den pädagogischen Kernaufgaben der sprachlichen, sozio-emotionalen und motorischen Förderung nachzukommen, so ein zentrales Ergebnis der Studie. Zu den Monats- und Quartalsberichten mit allen Studienergebnissen und dem Dashboard geht's [hier](#).

Kita-Fachtext zum Umgang mit krisenhaften Ereignissen

Nicht erst seit dem Aufkommen der Corona-Krise gibt es kritische Ereignisse unterschiedlichen Ausmaßes im (Berufs-)Leben, die es zu meistern gilt. Doch die derzeitige Pandemie forderte jeden Einzelnen in vielfältiger Weise heraus, führte zu Existenzängsten sowie gesundheitlichen Sorgen und machte zugleich wie unter einem „Brennglas“ die bereits tradierten Problemlagen im frühkindlichen Bildungssystem sichtbar. Verstärkt wurde dies durch die zusätzlichen Schwierigkeiten in Bezug auf die Umsetzung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens in der Kita-Praxis. Um die Handlungsfähigkeit bei der pädagogischen Arbeit in der Kita beizubehalten, eignen sich verschiedene Möglichkeiten zum professionellen Umgang mit Krisen. Diese beziehen sich auf Fach- und Leitungskräfte selbst oder setzen an ihrem Umgang mit Kindern bzw. Mitarbeiter*innen im Team an. Im [Kita-Fachtext „Umgang mit krisenhaften Ereignissen. Was wir aus der Corona-Zeit lernen können.“](#) wird dargestellt, welche Faktoren im Pandemie-Alltag einer Kita als besonders herausfordernd erlebt werden und wie pädagogische Fachkräfte diesen professionell begegnen können.

Quelle: [FRÖBEL Rundblick vom 28.04.2022](#)

Kinderbetreuung auf dem Campus

GEW zum „Aktionstag der Kinderbetreuung“ am 9. Mai 2022

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) macht sich dafür stark, die Arbeit der Beschäftigten an den Kitas, im Ganztage und in den anderen Berufen des Sozial- und Erziehungsdienstes (SuE) substanziell aufzuwerten. „Die Bildung, Erziehung und Betreuung in den Kitas und im Ganztage spielt für die Entwicklung der Kinder eine entscheidende Rolle. Hier wird der Grundstein für den weiteren Lebensweg gelegt“, betonte GEW-Vorstandsmitglied Doreen Siebernik. Allerdings seien die Beschäftigten nach den kräftezehrenden Herausforderungen der vergangenen Jahre insbesondere während der Corona-Pandemie und mit Blick auf den dramatischen Fachkräftemangel ausgelaugt. „Es mangelt an Personal und Nachwuchs, die Arbeitsbedingungen stimmen schon längst nicht mehr, zudem fehlt die gesellschaftliche Anerkennung. Das ist für die Kolleginnen, Kollegen und die Kinder nicht mehr akzeptabel. Die schlechte Botschaft: Wenn jetzt nicht radikal umgesteuert wird, spitzt sich die Situation in den nächsten zehn Jahren insbesondere in den westlichen Bundesländern noch weiter zu“, unterstrich die GEW-Expertin. „Um die SuE-Berufe wieder attraktiver zu gestalten, ist es dringend notwendig, dass sich Arbeitgeber und Gewerkschaften in der dritten Verhandlungsrunde Mitte Mai darauf verständigen, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und die Beschäftigten zu entlasten“, mahnte Siebernik. „Die Herausforderungen lassen sich nicht aussitzen.“

Quelle: [Pressemitteilung der GEW vom 09.05.2022](#)

DSW und SFS sagen DANKE

Inspiziert vom Aktionstag sagen auch wir DANKE zu den Kolleg*innen aus den Campus-Kitas für Ihre Arbeit und Ihr Engagement. Danke für die vielen kreativen Ideen, mit denen Sie Kinder und ihre (studierenden) Eltern auch in Krisenzeiten begleiten und unterstützen. Danke für das Lächeln, das Sie den Kindern täglich ins Gesicht zaubern. Danke für die Flexibilität, die Sie täglich an den Tag legen. Danke dafür, dass Sie sich auch der Bürokratie stellen. Danke dafür, dass Sie Kita aller Herausforderungen zum Trotz täglich zu einem sicheren Ort voller Neugier, Lachen und Begegnung machen.



VBE: Politik fährt frühkindliche Bildung vor die Wand

Am 6. April hat der Verband Bildung und Erziehung (vbe) die Ergebnisse der Studie des Deutschen Kitaleitungskongress (DKLK) 2022 vorgestellt. In dieser Umfrage wurden 4.827 Kitaleitungen befragt. Im Fokus stand in diesem Jahr der Schwerpunkt „Gesundheit und Gesundheitsprävention in Kitas“. „Schätzungsweise 9.000 Kitas haben in Deutschland im zurückliegenden Jahr in über der Hälfte der Zeit in aufsichtspflichtrelevanter Personalunterdeckung gearbeitet. Das sind mehr als doppelt so viele Kitas wie ein Jahr zuvor. Übersetzt heißt das: Diese Einrichtungen konnten den Betrieb im Durchschnitt an mehr als jedem zweiten Tag nur unter Gefährdung der Sicherheit der zu betreuenden Kinder aufrechterhalten! [...]“, kommentiert Udo Beckmann, Bundesvorsitzender des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE), anlässlich der Veröffentlichung der [DKLK-Studie 2022](#). Die Key-Facts der Studie finden Sie [hier](#). Die Pressemitteilung des VBE mit den daraus resultierenden Forderungen finden Sie [hier](#).

Quelle: [FKP-Newsletter vom 20.04.2022](#)



Studieren (in Zeiten von Corona)

DSW-Statement zur strukturellen Armut unter Studierenden

Anlässlich der Sachverständigenanhörung zur 27. BAföG-Novelle im Bundestag veröffentlichte der Paritätische in einer [Pressemitteilung](#) die Ergebnisse seiner aktuellen Expertise zur Armut von Studierenden in Deutschland. Laut dieser lebten 30% aller Studierenden in Armut. Die bisher vorliegenden Vorschläge der Bundesregierung zu einer BAföG-Reform seien damit nicht ausreichend. Armut unter Studierenden sei leider ein bekanntes Phänomen, sagte Matthias Anbuhl, Generalsekretär des Deutschen Studentenwerks, der [Deutschen Presse-Agentur](#). Die Bafög-Sätze müssten deutlich stärker steigen als von der Bundesregierung bisher geplant, statt der geplanten 449 Euro auf gut 550 Euro. Die Stellungnahme des DSW im Rahmen der Sachverständigenanhörung können Sie [hier](#) einsehen.

DSW: Es geht ums Existenzielle: Psychische Belastung vieler Studierender gravierend

Nach vier Pandemie-Semestern sind die psychische Belastungssituation sowie die finanziellen und studienorganisatorischen Problemlagen vieler Studierender existenziell, warnt das Deutsche Studentenwerk (DSW), anlässlich des „[Herrenhäuser Gesprächs](#)“ von Volkswagen-Stiftung und NDR zur Situation der Studierenden in der Coronavirus-Pandemie. Das DSW fordert erneut ein gemeinsames Bund-Länder-Unterstützungspaket zum Ausbau der psychosozialen Beratung der Studierendenwerke zur Gewährleistung der Chancengleichheit im Studium.

Dr. Andrea Diekhof, Geschäftsführerin des Studentenwerks Leipzig und Mitglied im DSW-Verbandsrat, vertritt beim „Herrenhäuser Gespräch“ die Sicht der Studenten- und Studierendenwerke. Sie beschreibt die Notlage vieler Studierender so:

„Es geht um soziale Isolation und Vereinsamung, die grundsätzliche Infragestellung des Studiums, in hohem Maße auch um depressive Verstimmungen, Hoffnungslosigkeit, bis hin zu suizidalen Gedanken. Dadurch werden Studienverläufe mitunter stark verzögert, und Abbruchgedanken sind immer üblicher. [...] Vor allem Studierende mit Kindern, mit chronischen Erkrankungen oder Beeinträchtigungen sowie internationale Studierende und Studierende aus nichtakademischen Elternhäusern hatten in den vergangenen vier Semestern mit multiplen Herausforderungen zu tun. Diesen Gruppen fällt es schwer, sich Gehör zu verschaffen und auf ihre Bedarfe hinzuweisen, und sie werden noch weniger von der Politik gesehen.“ Die ganze Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

GEW-Studie: „Hochschule in krisenhaften Zeiten“

Vier pandemische Semester haben tiefe Spuren hinterlassen, die nicht einfach über Nacht verschwinden werden. Die Hochschulen schleppen einen schweren Rucksack an Krisenerfahrungen und Belastungsfolgen mit sich, den sie ohne aktive Unterstützung durch die Politik kaum bewältigen können. Was das bedeutet, zeigt nun eine aktuelle Studie, die die Max-Traeger-Stiftung der GEW gefördert hat. Anders als bisherige Untersuchungen, die sich nur auf den Corona-Beginn oder jeweils ein Semester konzentrierten, gab es drei Befragungsrunden mit Studierenden und Lehrenden zwischen Frühjahr 2020 und Herbst 2021. Die Studie [„Hochschule in krisenhaften Zeiten“](#) schließt damit eine Lücke und liefert einen umfassenden Überblick – mit sehr relevanten Erkenntnissen.



Bundesförderung

Deutscher Kitaverband: Wegfall der Investitionsmittel bremst Kitausbau

Der Deutsche Kitaverband fordert den Bund dazu auf, auch in dieser Legislaturperiode den Ausbau der Kindertageseinrichtungen zu fördern. Die Ampelregierung muss dringend die Investitionsmittel für den Kitausbau wieder auflegen. Für den Haushalt 2022 sind – obwohl Bildung als eines unserer wichtigsten Zukunftsthemen definiert wird – unverständlicherweise keine Mittel vorgesehen.

Das Programm ist für viele Kita-Träger immens wichtig, wenn es um die Schaffung von neuen Kita-Plätzen geht. Die Landeshaushalte rechnen vielerorts mit neuen Mitteln aus dem Bund für den Kitausbau, um ihre regulären Ausbauziele zu erreichen. Gerade im Hinblick auf die Zahl an geflüchteten Familien aus der Ukraine brauchen wir dringend eine Finanzierung für den Ausbau von Kita-Kapazitäten in 2022. Zur Pressemitteilung vom 06.04.2022 geht's [hier](#).

Quelle: Newsletter Deutscher Kitaverband vom 05.05.2022

Förderrichtlinie "ElternChanceN – mit Elternbegleitung Familien stärken" veröffentlicht

Das BMFSFJ hat die Förderrichtlinie zum ESF Plus-Programm "ElternChanceN - mit Elternbegleitung Familien stärken" am 27. April 2022 veröffentlicht. Das Programm unterstützt gezielt Familien, die bei der Erziehung und Bildung ihrer Kinder Hilfe brauchen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Ausbau von Netzwerkstrukturen für Familien in besonderen Lebenslagen, wie beispielsweise Familien mit Fluchterfahrung.

Bis zum 17.01.2022 konnten Träger eine Interessenbekundung einreichen (wir informierten dazu im [Infobrief 9/2021](#)), die bis März 2022 von externen Gutachter*innen anhand vom BMFSFJ definierter Auswahlkriterien geprüft wurden. Das Bundesfamilienministerium plant rund 68 der eingereichten Projekte bundesweit zu fördern. Die ausgewählten Standorte sollen im Juni 2022 mit der Umsetzung ihrer Projektideen starten. Seit Anfang Mai 2022 läuft das Antragsverfahren für die ausgewählten Träger. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Quelle: Newsletter des Paritätischen vom 10.05.2022

Deutscher Kita-Preis 2023 – Bewerbungsphase vom 16. Mai bis 15. Juli 2022

Bereits zum sechsten Mal werden das BMFSFJ und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinsam mit weiteren Partnern 2023 den Deutschen Kita-Preis vergeben. Der Deutsche Kita-Preis möchte die gute Qualität in der frühen Bildung sichtbar machen und würdigt neben der Arbeit in Kitas auch die besonderen Leistungen der vielfältigen Initiativen und Netzwerke, die sich auf kommunaler Ebene für Kinder einsetzen.

Der Deutsche Kita-Preis ist mit insgesamt 130.000 Euro dotiert. Fünf Einrichtungen und fünf Initiativen dürfen sich über eine Auszeichnung freuen: In den beiden Kategorien „Kita des Jahres“ und „Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres“ warten Preisgelder von jeweils 25.000 oder 10.000 Euro auf die zehn Preisträger.

Alle Informationen zur Bewerbung, den Kriterien und dem Auswahlverfahren finden Sie auf der [Homepage des Deutschen Kita-Preises](#).



Unterstützung für Familien

Einmaliger Kinderbonus und weitere Entlastungen

Das [Steuerentlastungsgesetz 2022](#) vom 23. Mai 2022 wurde am 27. Mai 2022 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und enthält u.a. folgende relevante Regelungen:

- Im Jahr 2022 wird ergänzend zum Kindergeld ein einmaliger Kinderbonus in Höhe von 100 € für jedes Kind ausbezahlt, für das im Juli 2022 ein Anspruch auf Kindergeld besteht. Kinder, für die im Juli 2022 kein Anspruch auf Kindergeld besteht, werden ebenfalls berücksichtigt, wenn für sie in einem anderen Monat des Jahres 2022 ein Kindergeldanspruch besteht. Der Kinderbonus wird auf den Kinderfreibetrag, aber nicht auf Sozialleistungen angerechnet. Er wird in der Regel automatisch von der zuständigen Familienkasse ab Juli 2022 ausbezahlt.
- Nachdem der Grundfreibetrag letztmalig mit dem Zweiten Familienentlastungsgesetz vom 1. Dezember 2020 um 2,46 Prozent auf 9.984 Euro für das Jahr 2022 angehoben worden war, steigt er nun rückwirkend zum 1. Januar 2022 um 363 Euro auf 10.347 Euro. Eine entsprechende Anhebung des Höchstbetrages für den Abzug von Unterhaltsleistungen auf 10.347 EUR (§ 33a Abs. 1 Satz 1 EStG) steht noch aus und wird möglicherweise noch in einer anderen Gesetzesinitiative nachgeholt.
- Für den Veranlagungszeitraum 2022 wird Anspruchsberechtigten eine einmalige steuerpflichtige Energiepreispauschale (EPP) in Höhe von 300 Euro gewährt. Anspruch darauf haben aktiv tätige Erwerbspersonen. Der Anspruch auf die EPP entsteht am 1.9.2022 und wird grundsätzlich mit der Einkommensteuerveranlagung festgesetzt. Dies gilt jedoch nicht für Arbeitnehmer, die ihre Energiepreispauschale vom Arbeitgeber erhalten. Die Energiepreispauschale ist bei einkommensabhängigen Sozialleistungen nicht als Einkommen zu berücksichtigen.
- Durch das Gesetz wird der Arbeitnehmer-Pauschbetrag bei der Einkommensteuer um 200 Euro auf 1.200 Euro, rückwirkend zum 1. Januar 2022, erhöht.

„9-Euro-Ticket“ – auch für Studierende

Mit dem Siebten Gesetz zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes ist der Weg frei für das „9-EURO-Ticket. Es wird bundesweit für die Monate Juni bis August gelten und ermöglicht für ein Entgelt von 9 Euro pro Kalendermonat die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs. Genutzt werden können alle Busse, Straßenbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen und Züge des Nah- und Regionalverkehrs - egal ob von der Deutschen Bahn oder anderen Anbietern. Die Nutzung des Fernverkehrs mit ICE, Intercity und Eurocity, den Flixzügen und Fernbussen ist ausgeschlossen. Außerdem gilt das Ticket nur für die 2. Klasse.

Studierende profitieren auch von dieser Regelung. Für Semestertickets wird es eine Erstattung für diesen Zeitraum geben. Sofern im Semesterticket die Fahrradmitnahme vorgesehen ist, bleibt dieser Vorteil im jeweiligen Geltungsbereich weiter bestehen. Informationen des BMDV finden Sie [hier](#).



Unterstützung für Familien

Sofortzuschlag für Kinder und Einmalzahlung

Das [Gesetz](#) zur Regelung eines Sofortzuschlages und einer Einmalzahlung in den sozialen Mindestsicherungssystemen sowie zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes und weiterer Gesetze vom 23. Mai 2022 sieht, neben den o.g., folgende weitere Regelungen vor:

- Den Kindersofortzuschlag in Höhe von 20 Euro monatlich erhalten ab dem 1. Juli 2022 alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Haushalt der Eltern, die Anspruch auf Leistungen gemäß SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Kinderzuschlag oder auf Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) haben.
- Erwachsene Leistungsberechtigte, die Leistungen nach SGB II, SGB XII, AsylbLG oder Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BVG erhalten, werden durch eine Einmalzahlung in Höhe von 200 Euro im Juli 2022 unterstützt.

Für beide Leistungen ist keine Antragstellung erforderlich. Die Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt erfolgte am 27. Mai 2022. Es tritt in wesentlichen Teilen ab 1. Juni 2022 in Kraft.

Einmaliger Heizkostenzuschuss

Das Heizkostenzuschussgesetz regelt für Haushalte im Wohngeldbezug einen einmaligen gestaffelten Zuschuss: 270 Euro für 1-Personen-Haushalt, 350 Euro für 2-Personen-Haushalt und 70 Euro Zuschlag für jede weitere Person im Haushalt.

Auch Empfänger*innen von BAföG, die nicht bei ihren Eltern wohnen, erhalten – nach einem erfolgreichen Vorstoß des DSW - einen einmaligen pauschalen Zuschuss in Höhe von 230 Euro pro Person.

Voraussetzung für den Zuschuss ist, dass die Wohngeld- und BAföG-Beziehenden die entsprechende Leistung mindestens in einem Monat im Zeitraum 1. Oktober 2021 bis 31. März 2022 bezogen haben. Der einmalige Heizkostenzuschuss wird von Amts wegen geleistet, wird somit antragslos und automatisch ausbezahlt. Er ist bei Sozialleistungen, deren Zahlung von Einkommen abhängig ist, nicht als Einkommen zu berücksichtigen. Ebenso ist er unpfändbar.

Das [Heizkostenzuschussgesetz](#) vom 29. April 2022 wurde am 5. Mai 2022 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und wird zum 1. Juni 2022 wirksam.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) informiert auf einer [FAQ-Seite](#) zu dieser Leistung.



Berufswege

Abschlussbericht zur Evaluation des Bundesprogramms „Fachkräfteoffensive“ veröffentlicht

Die programmbegleitende Evaluation zum Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher: Nachwuchs gewinnen, Profis binden“ untersuchte die Effekte des Bundesprogramms auf die Gewinnung und Bindung von Kita-Fachkräften sowie auf die Qualität der Ausbildungspraxis. Durchgeführt wurde sie vom Zentrum für Kinder- und Jugendforschung (ZfKJ) an der Evangelischen Hochschule Freiburg.

Im April 2022 veröffentlichte das ZfKJ [den Abschlussbericht zur Evaluation des Bundesprogramms](#) sowie die [dazugehörige Kurzfassung](#). Der Abschlussbericht stellt die Evaluationsergebnisse der verschiedenen Programmbereiche der „Fachkräfteoffensive“ vor. Aus diesen leitete das Evaluationsteam Handlungsempfehlungen ab, u.a. die Verstetigung des Modells der praxisintegrierten Ausbildung, die verbindliche Kooperation zwischen den Lernorten Praxis und Fachschule sowie die stundenweise Freistellung der Praxisanleitung,

Quelle: Newsletter Frühe Chancen vom 28.04.2022

Deutscher Verein: Karrierewege in der Kindertagesbetreuung

Die aktuellen [Empfehlungen des Deutschen Vereins](#) zeigen auf, wie horizontale Weiterentwicklungswege und vertikale Karrierewege in Kindertageseinrichtungen konkret umgesetzt werden können. Er unterbreitet Vorschläge für ein gestuftes, differenziertes, anreizorientiertes berufliches und hochschulisches Aus- und Weiterbildungssystem. Damit werden klare Berufswege, adäquate berufliche Perspektiven und die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung ermöglicht. Gekoppelt werden diese Vorschläge mit einer fachlich begründeten und tarifrelevanten, den heutigen Anforderungen entsprechenden Ausdifferenzierung von Aufgabenbereichen und Funktionsstellen. Notwendig ist es, eine Verantwortungsgemeinschaft von Anstellungsträgern und Weiterbildungsinstitutionen zu bilden, die gemeinsam dieses anreizorientierte Aus- und Weiterbildungssystem gestalten.

Quelle: FKP-Newsletter vom 13.04.2022



Nachhaltigkeit

Klima-Aktionswochen

Im Mai waren Kitas in ganz Deutschland eingeladen, sich an den Aktionswochen des Klima-Kita-Netzwerks zu beteiligen, diesmal unter dem Motto „Kinder-Gärten für den Klimaschutz“. Im Mittelpunkt standen diesmal Erlebnisse im Garten, auf dem Balkon und in der Kita-Umgebung: Denn hier können Kita-Kinder entdecken, was Bäume mit dem Klimaschutz zu tun haben, warum torffreie Blumenerde weniger CO₂-Emissionen verursacht und wie sich beim Gärtnern Wasser sparen lässt.

Eine Planungshilfe für die Teilnahme an den Aktionswochen stand auf der [Webseite des Klima-Kita-Netzwerks](#) bereit. Alle teilnehmenden Kitas bekamen eine Urkunde. Zusätzlich wurden in allen vier Projektregionen je eine Teamfortbildung und zwei Überraschungspakete verlost.

Für das Projekt „Klima-Kita-Netzwerk – Nachhaltiges Handeln zu Klimaschutz ausbauen und verstetigen“ kooperiert Innowego – Forum Bildung & Nachhaltigkeit eG mit der Umweltstation Lias-Grube, der Naturschutzjugend im NABU (NAJU) und der S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung. Das Projekt wird gefördert durch die Bundesregierung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI).

Quelle: Newsletter erzieherIn.de vom 01.05.2022

Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen!“ bis 31. Juli 2022

Der bundesweite Pflanzwettbewerb „[Wir tun was für Bienen!](#)“ 2022 ist eröffnet! Wer legt den insektenfreundlichsten Garten Deutschlands an und macht die schönsten Aktionen?

Der Pflanzwettbewerb ist vor allem für Gruppen geeignet, doch Einzelpersonen können auch mitmachen! Weitere Infos zu Teilnahmebedingungen und Anmeldung gibt's [hier](#).

Quelle: Newsletter Deutscher Kitaverband vom 05.05.2022



Demokratiebildung/ Partizipation/ Inklusion

Inklusion von Kindern mit Sehbeeinträchtigungen

Was brauchen Kitas, um die Inklusion speziell von Kindern mit Sehbeeinträchtigungen gut umzusetzen? Ein neuer [Leitfaden](#) gibt Trägern, Kita-Leitungen und pädagogischen Fachkräften konkrete Handlungsempfehlungen an die Hand.

Der vorliegende Leitfaden ist das Ergebnis eines FRÖBEL-Projekts zur Inklusion und Diversität in Nordrhein-Westfalen, in dem verschiedene FRÖBEL-Einrichtungen auf die Inklusion und Barrierefreiheit für sehbeeinträchtigte Kinder und Familien untersucht und eingeordnet wurden. Zeitgleich wurde in allen FRÖBEL Einrichtungen in Köln ein taktiles Leitsystem installiert und die Unterstützung und Wirkungen für Kinder und Familien beobachtet und pädagogisch bewertet.

Quelle: FRÖBEL Rundblick vom 28.04.2022

Demokratie & Vielfalt – Alles inklusive? Der KiTa-Podcast

Wie können Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung schon mit den Jüngsten gelebt werden? Dies können Erzieher*innen sowie Tagesmütter und -väter in dem neuen Podcast „Demokratie & Vielfalt – Alles inklusive? Der KiTa-Podcast“ des Projekts [„Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“](#) erfahren. Die Podcasterin Katrin Rönicke diskutiert mit Expert*innen aus Praxis und Wissenschaft darüber, wie eine inklusive demokratische Praxis in der KiTa aussehen kann.

Der Podcast erscheint vierteljährlich und wird bis Ende 2024 durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert. Die bisherigen Folgen widmen sich dem Umgang mit Rassismus und Klassismus sowie der Partizipation in Krisenzeiten. Für 2022 stehen weitere spannende Themen an, wie der Übergang Kita-Grundschule oder die Digitalisierung in der Kindertagesbetreuung. Der Podcast ist auf den bekannten Streaming-Plattformen, [YouTube](#) und unter <https://www.duvk.de/podcast> zu finden.

Quelle: Newsletter erzieherIn.de vom 01.05.2022

Erzieher in der Kita: ein Pixibuch zum Boys' Day

Der Männeranteil an Beschäftigten in der frühen Bildung hat sich seit 2010 verdreifacht. Trotzdem liegt er bundesweit im Durchschnitt bei nur sieben Prozent. Eine mögliche Erklärung für dieses Berufswahlverhalten: Bereits in der frühen Kindheit prägen uns bestimmte Rollenbilder. Deshalb ist wichtig, Geschlechterrollen schon in der frühen Bildung entgegenzuwirken.

Das Pixibuch [„Ein neuer Erzieher, Pingi und das Schaumbad“](#) bringt Vielfalt in die Kita und löst Geschlechterrollen spielerisch auf. Mit kunterbunten, liebevollen Illustrationen und einer alltagsnahen Erzählung wird ein Erzieher im Kita-Alltag selbstverständlich. Das Pixibuch soll dazu beitragen, dass sich mehr Jungs für soziale Berufe interessieren. Zudem werden auch Eltern, Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher für eine genderechte Berufsorientierung sensibilisiert. Das Pixibuch kann in Kitas und Grundschulen zum Einsatz kommen. Es kann ab sofort auf der [Website des Boys' Days](#) bestellt werden. Es ergänzt die vom Bundesfamilienministerium geförderten [Methodensets der Initiative „Klischeefrei“ für frühe Bildung in der Kita](#).

Quelle: Newsletter Frühe Chancen vom 28.04.2022



Aus den Studenten-/Studierendenwerken und den Familienbüros bzw. Familienservicestellen

Studierendenwerk Aachen: Eltern-Kind-Gruppe für ukrainische Familien

Das Familienzentrum Pustebblume des STW Aachen bietet seit 19. April eine Eltern-Kind-Gruppe für ukrainische Familien an, die in den letzten Wochen in Aachen angekommen sind. Die Kinder erwarten dort Spiel, Spaß und ein buntes Angebotsprogramm sowie wertvolle Kontakte zu Gleichaltrigen. Ob gemeinsam singen, malen oder einfach mal auf dem Außengelände toben – die Kleinen erfahren in der Pustebblume Geborgenheit in einem kindgerechten Umfeld. Auch die Eltern können sich dort treffen, sich untereinander austauschen und verschiedene Beratungsangebote wahrnehmen.

Quelle: [Meldung des STW Aachen vom 12.04.2022](#)

Studierendenwerk Thüringen: Matschküche für die Kita Campus Kinder in Nordhausen

Die Kita Campus Kinder in Nordhausen hat als neue Attraktion im Garten eine Matschküche erhalten. Diese wurde innerhalb von drei Wochen von Eltern der Kita-Kinder mit großem Engagement gebaut. Zudem haben viele Eltern verschiedene Materialien und Utensilien für die Küche beigesteuert. Seit Ende März steht die Matschküche bereit und wurde seither rege und kreativ von den Kindern genutzt. Sie dient nicht nur zum Kochen von „besonderen Gerichten“ wie Grassuppe, sondern auch als Badewanne für die Puppen, denn die Matschküche setzt der kindlichen Fantasie keine Grenzen.

Quelle: [News des STW Thüringen vom 19.04.2022](#)

Studierendenwerk Thüringen: Kita Campus-Kinderland in Erfurt erhält neues Hochbeet

Der Garten der Kita Campus-Kinderland wurde um ein Hochbeet erweitert. Gemeinsam mit den 14 Kindern aus der Gruppe „Zuckertütenbande“ wird dieses mit verschiedenen Gemüsesorten bepflanzt. Im vergangenen Jahr meldete die Kitaleitung die Kita Campus-Kinderland des Studierendenwerks Thüringen bei dem Projekt „Gemüsebeete für Kids“ der EDEKA Stiftung an. Nun freuen sie, der Elternbeirat und die Kinder sich über die Förderung.

Quelle: [News des STW Thüringen vom 20.04.2022](#)

Studentenwerk Erlangen-Nürnberg: Tagescafé für Studierende mit Kind

Unmittelbar am Campus betreibt das STW Erlangen-Nürnberg (in Kooperation mit dem Familienservice der FAU) ein Tagescafé für studierende Mütter und Väter – und natürlich deren Kinder. In einem voll ausgestatteten Spielraum dürfen sich die kleinen Gäste austoben, während sich die Eltern bei Kaffee und Keksen über die Bewältigung des studentischen Alltags mit Kind austauschen können.

In der Regel steht eine pädagogische Fachkraft den Eltern im Tagescafé mit Rat und Wissen zur Seite. Nicht nur erzieherische Fragen, insbesondere auch speziell studentische Themen sollen während der Treffen zur Sprache kommen – dafür werden in regelmäßigen Abständen externe Expert*innen und Referent*innen eingeladen. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).



Aus den Studenten-/Studierendenwerken und den Familienbüros bzw. Familienservicestellen

Studentenwerk Frankfurt a.M.: Wettbewerb für ein neues Studierendenwohnheim mit Kindertagesstätte

Auf dem Campus Kurt-Schumacher-Ring der Hochschule RheinMain wird ein Wohnheim mit Kindertagesstätte entstehen, welches auch für studentische Familien sowie für beeinträchtigte Studierende geeignet ist. Das neue Haus wird zudem eine Beratungs- sowie Kommunikationsflächen bieten. In einer Preisgerichtssitzung im November 2021, wurde unter Vorsitz von Architektin Frau Prof. Kerstin Schultz, der vom Studentenwerk Frankfurt am Main ausgelobte Wettbewerb für ein neues Studierendenwohnheim mit einer integrierten Kindertagesstätte in Wiesbaden wie folgt entschieden: Ein 1. Preis wurde nicht vergeben. Zwei 2. Preise erhielten die Architekturbüros ACMS Architekten, Wuppertal und A+R Architekten, Stuttgart. Im Nachgang des Wettbewerbs wurden die beiden 2. Preisträger gebeten, Ihre Entwürfe zu überarbeiten. Am Ende der Überarbeitungsphase, wurde nun Anfang Mai 2022 der Entwurf des Büros A+R Architekten durch den Auslober zur Realisierung ausgewählt.

Quelle: [Pressemitteilung des STW Frankfurt a.M. vom 16.05.2022](#)

Hochschule RheinMain: Aktionstage für Familien vom 27.04.-22.05.

Die Hochschule RheinMain (HSRM) veranstaltete anlässlich der internationalen Tage zu Pflege (12.05.2022) und zu Familie (15.05.2022) in diesem Jahr zum ersten Mal die Aktionstage für Familien. Den Auftakt bildete Herr Prof. Dr. Norbert F. Schneider mit einer Keynote zum Thema „Abschied von der Normalität? – Familie im Wandel“.

In der Woche ab dem 16.05.22 bot das FamilienKompass- und Gleichstellungsteam diverse Webinare für Studierende und Beschäftigte mit Familienaufgaben an.

Am 20.05.22 richtete das FamilienKompass- und Gleichstellungsteam, gemeinsam mit dem AstA und verschiedenen Abteilungen der HSRM ein Familienfest auf dem Campus Rüsselsheim aus.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Universität Bremen: Vereinbarkeitswoche vom 02.-06.05.

Im Mai fand an der Uni Bremen zum dritten Mal die jährliche Vereinbarkeitswoche statt.

In den Veranstaltungen werden Themen aufgegriffen wie etwa „Krisen im Studium“, „Mental Load“, „Geld und Zeit haben ein Geschlecht“, „Queere Elternschaft“, „Distance Caregiving“, „Sprache und (Self-) Care“, „Reisen mit einem Kind mit Trisomie 21“ oder „Pflege von demenzerkrankten Personen“. Zusätzlich stellen sich Einrichtungen wie etwa das Familiennetz Bremen vor, das umfangreiche Unterstützungsangebote für Familien in der Stadt Bremen anbietet.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).



News aus der SFS

Dokumentation des Online-Austauschforums „Familienfreundliches Studium“ 2022

Die Servicestelle Familienfreundliches Studium (SFS) hat die ersten beiden Online-Austauschforen rund ums Familienfreundliche Studium erfolgreich durchgeführt.

Am 24. Februar 2022 hatten zum Thema „Erreichbarkeit Studierender mit Familie in Pandemiezeiten - Leistungen sichtbar machen“ ca. 100 Mitarbeiter*innen aus Studenten-/Studierendenwerken und Familienbüros der Hochschulen die Gelegenheit zum Austausch genutzt. Die drei Referentinnen aus den Studenten-/ Studierendenerken Aachen und Schleswig-Holstein und dem Familienbüro der Universität Bonn beleuchteten das Thema aus verschiedenen Perspektiven.

Am zweiten Forum am 3. Mai 2022 zum Thema „Kooperationsformen zwischen Studenten-/Studierendenwerken, Familienbüros und weiteren Akteuren“ nahmen ca. 60 Mitarbeiter*innen teil. Nach zwei Impulsvorträgen aus den Studentenwerken Gießen und Niederbayern-Oberpfalz bekamen die Teilnehmer*innen im Plenum sowie in Kleingruppen die Möglichkeit zum Austausch.

Weitere Foren zu den Themen „Nachteilsausgleiche für Studierende mit Familienaufgaben“ und „Flexible Kinderbetreuung“ sind für die zweite Jahreshälfte im September und November 2022 geplant.

Die Dokumentation und weitere Informationen sind im [Infoportal](#) der SFS abrufbar.

Deutsches Studentenwerk

Servicestelle Familienfreundliches Studium

Monbijouplatz 11

10178 Berlin

Mail: sfs@studentenwerke.de

Telefon: 030 – 29 77 27 -67 /-68

www.studentenwerke.de/de/content/studieren-mit-kind

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ihr Feedback.